

instrument. Eine ausführliche diplomatische Einleitung gibt Auskunft über die Forschungsgeschichte, die Überlieferung und die erhaltenen Urkunden, das *Chronicon S. Sophiae* als wichtigste Quelle, die Kanzlei, äußere und vor allem innere Merkmale. Schließlich werden akribisch die Fälschungen besprochen. Die Edition mit 49 Editionsnummern entspricht ganz dem hohen Standard ihrer Vorgängerbde. Anhänge verzeichnen 83 *Deperdita* und fünf moderne Fälschungen. M. M.

*Codex diplomaticus Amiatinus*. Urkundenbuch der Abtei S. Salvatore am Montamiata. Von den Anfängen bis zum Regierungsantritt Papst Innozenz' III. (736–1198), im Auftrag des Deutschen Historischen Instituts bearbeitet von Wilhelm KURZE, Bd. 3, 1: *Profilo storico e materiali supplementari*, a cura di Mario MARROCCHI, Tübingen 2004, Niemeyer, VII u. 222 S., 5 Abb., ISBN 3-484-80151-4, EUR 38. – Der seit 1974 erscheinende *Codex* von Monte Amiata (DA 35, 591 f.) ist durch den Tod seines Editors zu einem vorzeitigen Abschluß gekommen, der vorgesehene Einleitungsbd. blieb ein Torso. Die fertiggestellten Teile werden nun, mit einer Einleitung von M. versehen, in italienischer Übersetzung vorgelegt: eine historische Einleitung zur Geschichte der Abtei bis ins frühe 11. Jh. (S. 10–79), Übersetzungen der Regesten der ersten Bde. (S. 81–149), Nachträge in Form dreier Zinslisten des 10. bis 12. Jh. und zweier Urkunden von 873 und etwa 1163 (S. 151–175), letzteres ein bislang unbekanntes Mandat Friedrich Barbarossas in zeitnaher Einzelkopie aus dem Archivio Sforza Cesarini, das erst seit 1991/92 nach Abgabe ans römische Staatsarchiv zugänglich ist. Im Anhang finden sich Grafiken zur zeitlichen Verteilung und typologischen Aufgliederung des Urkundenfonds sowie Faksimiles der edierten Stücke. Der Bd. ist durch Orts- und Personenindices erschlossen. M. M.

Natale RAUTY, *Documenti per la storia dei conti Guidi in Toscana. Le origini e i primi secoli 887–1164* (*Documenti di storia italiana. Serie II 10*) Firenze 2003, Olschki, XXXIV u. 389 S., 7 Abb., Karten, ISBN 88-222-5243-8, EUR 42. – Der Band, der sich ausdrücklich nicht als reiner *Codex diplomaticus* versteht, umfaßt 226 Stücke und eine 16 Dokumente umfassende Appendix. Gesammelt wurden 92 Urkunden, welche die Grafen Guidi ausstellen ließen oder empfangen, darüberhinaus aber auch 30 *Notizie*, 20 *Deperdita* sowie 84 Dokumente, in denen die Grafen als Zeugen oder als Nachbarn (bei Gebietsbeschreibungen) lediglich erwähnt werden. Zu dieser Gruppe zählen auch die Geschichte der Guidi beleuchtende, ergänzende Stücke und Briefe, beispielsweise Nr. 225 (Niederkunft der Kaiserin Beatrix in der Guidi-Burg Modigliana). 42 Dokumente lagen bislang nicht in einem Druck vor, darunter befinden sich allerdings überwiegend Urkunden, in welchen die Guidi nur erwähnt werden. Die Einleitung vermittelt einen guten Überblick über die Geschichte der Grafen in der Toscana. Sieben Abb. (sechs Urkunden und eine Zusammenstellung von Guidi-Unterfertigungen) sowie ein Index der Orte und Personen und Bemerkungen zu den Notaren des Casentino schließen den Band ab. So dankenswert die Sammlung der Dokumente einer wichtigen Adels-